

## Kultusminister ehrt Unterländer Athleten

**BEHRUNG** Kultusminister Helmut Rau hat im Stuttgarter Neuen Schloss 318 Medaillengewinner für ihre Erfolge bei Welt- und Europameisterschaften 2007/2008 geehrt. Der Minister würdigte die herausragenden Leistungen der Athleten: „Durch ihre Spitzenleistungen sind die Sportler Württemberg.“ Unter den Geehrten waren 13 Athleten aus dem Unterland und Hohenlohe. Am stärksten vertreten war der REV Heilbronn mit fünf Sportlern im Rollsport- und Inline-Bereich, darunter auch der Rollkunstlauf-Wizeweltmeister Christian von Känel. *red*

**Medaillen-Gewinner:**  
**Christian von Känel** (REV Heilbronn): Rollkunstlauf; Silbermedaille in der Kombination und Bronze in der Pflicht (WM).  
**Jana Kopp** (REV Heilbronn): Rollkunstlauf; Bronzemedaille in der Pflicht (Jugend-EM).  
**Markus Lell** (REV Heilbronn): Rollkunstlauf; Bronzemedaille in der Kombination (Junioren-WM).  
**Alexander Weiß** (REV Heilbronn): Inline-Skaterhockey; Silbermedaille mit der Mannschaft (EM).  
**Michael Häfele** (REV Heilbronn): Inline-Skaterhockey; Silbermedaille mit der Mannschaft (EM).  
**Heidi Diederich** (Budo-Kwai Öhringen): Ju-Jutsu; Goldmedaille im Fighting (U 21-WM).  
**Sina Beisser** (KSV Hohenlohe): Kegeln; Goldmedaille in der Mannschaft und im Paarkampf (WM).  
**Christian Fux** (Heilbronn): Modellflug; Bronzemedaille - FIP (Junioren-EM).  
**Katrin Reinert** (Heilbronn RG Schwaben): Rudern; Silbermedaille im Achter mit Steuerfrau (U 23-WM); Silbermedaille im Achter (EM).  
**Franziska Kurz** (Sangaku Meimsheim): Karate; Goldmedaille - Kata (Junioren-EM).  
**Benjamin Bäcker** (Spr. Stockheim): Karate; Goldmedaille - Kumite (Junioren-EM).  
**Katharina Rumpus** (SkiSport Franken Heilbronn): Inline-Speedskating; Silbermedaille über 10.000 m und Silber- und Bronzemedaille über 5.000 m und 3.000 m in der Staffel (Junioren-EM).  
**Miriam Maurer** (RV Bad Friedrichshall): Reiten; Gold in der Mannschaft-Dressur (Junioren-EM).  
**Matthias Krieger** (Neckarsulm): Behinderten-Judo; Bronze im Einzel und Team bei der EM.

## Triathlon im Zabergäu über Olympia-Distanz

**LEICHTATHLETIK** Zum 15. Mal veranstaltet das Tri-Team Heuchelberg den Zabergäu-Triathlon. Erstmals seit 1995 wird der Volkswertungswettbewerb wieder über die olympische Distanz ausgetragen: 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radeln und zehn Kilometer Laufen stehen für die Athleten auf dem Programm. Daneben locken verschiedene Strecken für die verschiedenen Altersklassen.

Erstmals wird im Zabergäu auch die baden-württembergische Meisterschaft der Jugend und Junioren ausgetragen. Nach verschiedenen Veranstaltungen der Triathlon-Liga und des Nachwuchs-Cups in Baden-Württemberg sowie der Deutschen Triathlon-Liga 2005 werden nun die besten Baden-Württemberger unter 23 Jahren ermittelt. Anmeldungen für den Volks-Triathlon sind noch bis zum 25. Mai unter [www.triteam-heuchelberg.de](http://www.triteam-heuchelberg.de). *red*



**Fitness am Morgen: Für den Stellvertretenden Sporthilfe-Vorsitzenden Uwe Ralf Heer ist Laufen eine ideale Möglichkeit, den Kopf frei zu pusteln.** Foto: Andreas Veigel

## Wo Sport reine Herzenssache ist

**VEREIN** Uwe Ralf Heer engagiert sich mit viel Energie als Stellvertretender Vorsitzender

**Serie: Sporthilfe**  
Von Stefanie Wahl

Zu sehen sind die Vögel nicht, nur zu hören. Sie pfeifen ihre Morgenmelodie und sitzen in den sattgrünen Bäumen, die entlang des Neckarufers Spalier stehen. Nicht einzig für ihn, doch er ist der Einzige, der gestern um halb sieben auf Höhe des Freibads Neckarhalde unter ihnen hindurch läuft: Uwe Ralf Heer, Chefredakteur des Medienunternehmens *Heilbronner Stimme* und Stellvertretender Vorsitzender der Sporthilfe Unterland Heilbronn-Hohenlohe. Laufen, das ist Heers Art, den Kopf frei zu pusteln. Seine Ideen- und Energiequelle.

Zwei Male die Woche etwa eine Stunde joggt der 42-Jährige seine Strecke bis zur Horkheimer Schleuse und auf der anderen Seite des Flusses retour. Ein Ritual, das Spaß und fit macht. Inzwischen ist ein Foto in der Zeitung schuld. Eines, das ihn im Sommer 2002 zeigt. Zu rundlich war ihm sein Gesicht, zu füllig der Körper. „Ein Schlüsselerlebnis“, sagt

springen. Im Urlaub fährt Heer mit Vorliebe in die Berge. Dort kann es durchaus sein, dass er beruflich enttarnt wird. Wie meinte einst ein Mitarbeiter an einer Liftstation im Zillertal keck, als Uwe Ralf Heer täglich mit einem dicken Stapel Zeitungen und einem Grisham-Thriller unter dem Arm aus dem Lift stieg. „Ah, der Herr Professor kommt wieder.“

**Leistungsstärke** Die sportiven Wiederanfänge waren mühsam. „Mehr als 20 Minuten joggen habe ich zunächst nicht durchgehalten“, sagt Uwe Ralf Heer, „daher habe ich die Ernährung umgestellt – ohne auf alle Freuden des Lebens zu verzichten.“ Er weiß, wie hoch der Verzicht ist, die Topathleten aus der Region bringen. Leistungsstärke als Leistungsmerkmal. Weil Sport gehört, ist das Heersche Engagement für die Sporthilfe Unterland Heilbronn-Hohenlohe eine logische Folge.

„Für junge Leute gibt es keine bessere Schule des Lebens als den Sport. Die Leistungsbereitschaft und die Einsatzbereitschaft kann man gar nicht hoch genug einschätzen“, meint Uwe Ralf Heer, „die Athleten organisieren ihr Leben und zählen nicht zu den ewig Jammernenden. Das beeindruckt mich.“ Er selbst ist ebenfalls einer, der anpackt. Sich Ziele steckt. Ehrgeizige und hohe. Einer, der viel verlangt. Am meisten aber von sich selbst. Nicht nur in dieser Beziehung ist Uwe Ralf Heer ganz Sportler. Als Stellvertretender Vorsitzender der Sporthilfe ist er ein Multiplikator und Werbender für den Verein.

Für Heer eine Selbstverständlichkeit. Auch, weil die enge Verbundenheit mit der *Heilbronner Stimme* Tradition hat – sind Heers Vorgänger Werner Thunert oder Ex-Sportchef Lothar F. Strobl doch Mitbegründer der Sporthilfe. „Ich finde es wichtig, Flagg zu zeigen und einen minimalen Beitrag zu leisten, dass Topathleten auf dem Weg nach oben gefördert werden“, meint Heer.

Er hat stets, die gesamte Region im Blick. Wie ernst es Uwe Ralf Heer ist, zeigt die Tatsache, dass der von ihm ins Leben gerufene *Stimme-Cup* durch Hohenlohe, Kraichgau und Heilbronner Land wandert.

**@** alle.stimme.de  
[www.stimme.de](http://www.stimme.de)

## sporthilfe

Unterland e.V.  
Heilbronn-Hohenlohe

der Journalist, „da war ich richtig erschrocken, wie ich zugelegt hatte.“

Die Dekade, in der sich Uwe Ralf Heer intensiv der Schiedsrichterei gewidmet und Spiele bis hinauf in die Fußball-Vereinsliga geleitet hatte, lag weit zurück. Und in den Jahren, in denen er die Eishockey-Profi des Heilbronner EC im Wochenrhythmus bis ins kleinste bayerische Idyll begleitet, Radioreportagen geliefert und die Stadionzeitung gefüllt hatte, blieb kaum Zeit für Bewegung. Ab und an eine Tennis-Trainerstunde, nicht mehr.

**Liveerlebnisse** Der Sport ist seit jeher die Leidenschaft des Uwe Ralf Heer. In seiner Freizeit geht er in Roigheim aufgewachsene Chefredakteur schwimmen in die Sauna, besucht Fußballspiele in Stuttgart, München oder auch mal London und im Winter ist er gerne live beim alpinen Ski-Weltcup oder beim Ski-

## Bauer dreht das Match gegen Strecker noch

**TENNIS** Beim Turnier um den Michaelberg-Cup in Clebronn marschierte der in Tennis-Verbandsliga spielende Tim Bauer vor TC Heilbronn am Trappensee problemlos bis ins Finale. Er servierte den auf eins gesetzten Oberligaspieler Kevin Abele vom Afriso Güglingen in der Oberliga nach dessen Kräfteraubenden Viertelfinalspiel gegen Oliver Schmidt mit 6:1, 6:1 ab. Der an zwei gesetzte Oliver Strecker hatte im Viertelfinale große Mühe mit dem Titelverteidiger Tobias Köstel (Afriso Güglingen), siegte dann aber mit 7:5, 6:4. Im Halbfinale gegen Christian Hirschmüller (TC Lauffen) machte Strecker kurzen Prozess und zog mit einem 6:1, 6:3 ins Finale ein.

Bis Ende des zweiten Satzes verlief im Endspiel alles unspektakulär. Strecker bekam seine anfänglichen leichten Fehler in den Griff und führte bereits mit 7:5 und 5:4 bei eigenem Doppelfehler ab. Bauer nutzte die Chance, spielte ruhig und holte seinen eigenen Aufschlag zum 6:5 und danach auch die dritte. Bauer nutzte dann Mitte des dritten Satzes die Chance, das Blatt endgültig zu wenden und gewann mit 6:4.

Im Männerdoppel dominierten die Topgesetzten Güglinger Paare Tobias Köstel/Denis Dörr und Kevin Abele/Uwe Kuballa. Sie marschierten durch, das Finale gewannen Köstel/Dörr mit 6:4/6:4. Damensiegerin wurde Susane Oster (TC Zuffenhausen). Bei den Herren 30 siegte Peter Benovsky vom TK Bietigheim, der sich im Finale gegen Oliver Fischbach (TGV Beilstein) mit 7:5, 6:3 durchsetzte. Sieger der Herren-B-Runde wurde Benjamin Buck vom TC Sulmtal. *yi*

### Kurz notiert

#### Keine Sprechzeiten

**SPORTKREIS** Die Geschäftsstelle des Turngaus Heilbronn und die Geschäftsstelle des Sportkreises Heilbronn sind vom 19. bis 23. Mai geschlossen. Vom 26. Mai an sind die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstellen wieder unter den bekanntesten Öffnungszeiten zu erreichen. *red*

#### Schulung in Böckingen

**FUSSBALL** Die Schiedsrichtergruppe Heilbronn lädt morgen (19.30 Uhr) zur Mai-Schulung ins Vereinsheim der TG Böckingen auf der Jahnhöhe ein. Als Lehrwart wird Patrick Eisenhardt aus Leonberg vor Ort sein. *red*

#### Masters-WM mit SSG

**SCHWIMMEN** Bei der WM der Masters-Schwimmer in Perth waren Esther Earnest und Ellen Schreiber-Gosenheimer (SSG Heilbronn) dabei. Earnest wurde in der Altersklasse 55 Sechste über 200 Meter Rücken, über 200 Meter Freistil kam sie auf Platz 18 und über 400 Meter Freistil auf Rang 17. Schreiber-Gosenheimer (AK 65) kam trotz Verletzung über 100 Meter Freistil auf Platz 34, über die doppelte Distanz wurde sie 32. und über 400 Meter Freistil 31. *red*

### Schießen

**5. Wettbewerb der Kreis-Senioren in Bad Wimpfen, Luftgewehr Klasse I:** 1. Wilhelm Rust, SSV Neckarwestheim, 198 Ringe. 2. Johann Eichinger, SSV Neckarwestheim, 197. 3. Heinz Czsch, SG Massenbachhausen, 192. 4. Uta Rüb, SSV Stetten, 191. 5. Traudel Köhler, SSV Stetten, 185.  
**Klasse II:** 1. Franz Adis, TSB Horkheim, 198 Ringe. 2. Adolf Lang, SV Lauffen, 197. 3. Dieter Schumacher, SSV Neckarwestheim, 192. 4. Dieter Müller, SSV Neckarwestheim, 190. 5. Helmut Pfanzler, SSV Güglingen, 189.  
**Klasse III:** 1. Marianne Braun, SSV Stetten, 196 Ringe. 2. Manfred Rüdell, TSB Horkheim, 196. 3. Hermann Rank, SSV Neckarwestheim, 191. 4. Alfred Scholz, SSV Stetten, 189. 5. Karl Rüb, SSV Stetten, 189. 6. Helmut Habermann, SSV Güglingen, 183.  
**Luftpistole, Klasse I:** Rolf Hofmann, SG Massenbachhausen, 200 Ringe. 2. Wilhelm Rust, SSV Neckarwestheim, 198. 3. Hugo Herdecker, SG Oedheim, 198.  
**Klasse II:** 1. Werner Luz, SV Bad Wimpfen, 199 Ringe. 2. Franz Adis, TSB Horkheim, 199. 3. K. H. Weinreiter, SV 03 Heilbronn, 197. 4. Gerhard Köhler, KKSV Neipperg, 193. 5. Gustav Köhler, SSV Stetten, 192. 6. Ludwig Keller, SG Neckarsulm, 191. 7. Emil Engelried, SV Bad Wimpfen, 188.  
**Klasse III:** 1. Hugo Messerschmidt, SV Heilbronn, 200 Ringe. 2. Karl Grüssinger, SSV Leingarten, 197. 3. Fritz Fischer, SSV Neckarwestheim, 195. 4. Hermann Rank, SSV Neckarwestheim, 190. 5. Heinrich Hönigge, SV Heilbronn, 178. 6. Konrad Schauer, SV Heilbronn, 172.

## Zehlendorfer Jungs haben die besseren Nerven

*Sieg beim Böckinger Finkbeiner-Gedächtnisturnier für C-Junioren im Strafstoßschießen*

**FUSSBALL** Zum Auftakt der sportlichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr veranstaltete Union Böckingen ein zweitages Turnier für C-Junioren-Fußballer.

18 Mannschaften waren am Pfingstsonntag zum Alfred-Finkbeiner-Gedächtnisturnier angetreten. Die Unterländer Vertreter mussten bis auf den FC Heilbronn allesamt die Segel streichen. Sieger der Gruppe A wurde der Hertha Zehlendorfer aus Berlin die Bezirksauswahl Donau/Ilber. In der Gruppe B holte sich der FC Heilbronn den ersten Platz, in Gruppe C setzten sich der SV Schwechat aus Österreich durch. In der vierten Gruppe schließlich dominierte die TSG Tübingen und die U 14 des Karlsruher SC. Als einer der besten Gruppendritten zog die Spvgg Feuerbach in die Zwischenrunde ein.

**Halbfinalisten** Der SV Schwechat und die Spvgg Greuther Fürth sowie Zehlendorf und die TSG Tübingen setzten sich in der Zwischenrunde

durch und zogen ins Halbfinale ein. Schwechat und Tübingen lieferten sich ein hochklassiges Spiel, welches 1:1 endete, so dass es zum Strafstoßschießen kam. Erst mit dem sechzehnten Schützen fiel die Entscheidung, die TSG Tübingen zog die Kürzeren. Im folgenden Semifinale setzte sich die körperlich überlegene Mannschaft aus Berlin

mit 1:0 gegen Greuther Fürth durch, deren gute Leistung im kleinen Finale mit einem 2:0-Sieg gegen Tübingen belohnt wurde.

Nach zwei Turniertagen waren letztendlich die beiden Mannschaften ins Finale eingezogen, die nicht nur die weiteste Anreise hatten, sondern vor allem – über beide Tage betrachtet – die konstantesten Leistun-

gen gezeigt hatten. Der SV Schwechat und Hertha Zehlendorf schenken sich nichts. Die Österreicher hatten zwar leichte Felderziele, doch Tore wollten auf beiden Seiten nicht fallen. Angesichts der hohen Temperaturen wurde zur Ermittlung des Siegers auf eine Verlängerung verzichtet und gleich mit dem Elfmeterschießen fortgefahren.

Hier war Fortuna dann auf der Seite der Hauptstädter.

Die Hertha gewann mit 4:2 Toren und durfte teils in den Händen von Wolfgang Finkbeiner und dem Heilbronner Bundestagsabgeordneten Josip Juratovic den von der Familie Finkbeiner gestifteten Wanderpokal entgegen nehmen. Darüber hinaus lud der SPD-Abgeordnete die gesamte Mannschaft des Siegers zu anschließendem Essen ein. Das wird ein kurzer Weg für die Zehlendorfer.

**Nigeria-Projekt** Die Alfred-Finkbeiner-Gedächtnisturniere werden am 7. und 8. Juni 2008 mit den Altersklassen Bambini bis D-Junioren fortgesetzt. An beiden Turnierwochenenden unterstützt die Union-Fußballjugend ein Projekt in Nigeria mit dem Ziel, Spenden für ein neues Schuldach zu sammeln.

Über Videovortrüge und Plakate kann sich jeder Besucher hierbei ein Bild über die Situation der dortigen Schüler beziehungsweise im Land allgemein machen. *TS*



**Der Torhüter des FC Heilbronn schaut dem Ball nach, der zum entscheidenden Treffer für die TSG Tübingen im Tor landete. Am Ende setzten sich beim Böckinger Turnier aber die Fußballer von Hertha Zehlendorf durch.** Foto: Alexander Bertok